

The Man Who Communed with Jehovah

By Elder Kyle S. McKay
Of the Seventy

Der Mann, der einst sprach mit Jehova

Elder Kyle S. McKay
von den Siebzigern

October 2024 general conference

Joseph Smith was “blessed to open the last dispensation,” and we are blessed that he did.

My purpose this day and always is to testify of Jesus Christ, that He is the Son of God, the Creator and Savior of the world, our Deliverer and Redeemer. Because “the fundamental principles of our religion are the testimony of the Apostles and Prophets, concerning Jesus Christ,” today I share with you my knowledge and testimony of the Savior as they have been strengthened and deepened by the life and teachings of one key apostle and prophet.

The Beginning of Wisdom

On the morning of a beautiful clear day early in the spring of 1820, 14-year-old Joseph Smith entered a grove of trees near his family’s home to pray about his sins and to ask which church to join. His sincere prayer, offered with unwavering faith, received the attention of the most powerful forces in the universe, including the Father and the Son. And the devil. Each of these had an intense interest in that prayer and in that boy.

What we now call the First Vision marked the beginning of the Restoration of all things in this last dispensation. But for Joseph, the experience was also personal and preparatory. All he wanted was forgiveness and direction. The Lord gave him both. The instruction to “join none of [the churches]” was directive. The words “Thy sins are forgiven thee” were redemptive.

Es war ein Segen für Joseph Smith, die letzte Evangeliumszeit einzuleiten, und es ist ein Segen für uns, dass er dies tat

Ich möchte heute und alle Tage für Jesus Christus Zeugnis geben und dafür, dass er der Sohn Gottes ist, der Schöpfer und Erretter der Welt, unser Befreier und Erlöser. Da „die wesentlichen Grundsätze unserer Religion ... das Zeugnis der Apostel und Propheten über Jesus Christus“ sind, möchte ich heute mein Wissen und Zeugnis hinsichtlich des Erretters an Sie weitergeben, denn beides ist dank des Lebens und der Lehren eines ganz entscheidenden Apostels und Propheten gestärkt und vertieft worden.

Die ersten Schritte zu Weisheit

An einem strahlend schönen Morgen in den ersten Frühlingstagen 1820 ging der 14-jährige Joseph Smith in einen Hain in der Nähe seines Elternhauses, um wegen seiner Sünden zu beten und um zu fragen, welcher Kirche er sich anschließen sollte. Sein aufrichtiges Gebet, das er mit unerschütterlichem Glauben sprach, erregte die Aufmerksamkeit der gewaltigsten Mächte im Universum, so auch des Vaters und des Sohnes – und des Teufels. Jeder von ihnen hatte großes Interesse an diesem Gebet und diesem Jungen.

Was wir heute als die erste Vision bezeichnen, markierte den Beginn der Wiederherstellung von allem in dieser letzten Evangeliumszeit. Aber für Joseph war es auch ein persönliches, der Vorbereitung dienendes Erlebnis. Er wünschte sich lediglich Vergebung und Weisung. Der Herr schenkte ihm beides. Die Anweisung, sich keiner der Kirchen anzuschließen, war eine Handlungs-

For all the beautiful truths we might learn from that First Vision, perhaps Joseph's main takeaway was simply, "I had found the testimony of James to be true—that a man who lacked wisdom might ask of God, and obtain."

As one scholar noted: "The real resonance of the First Vision today is to know that it's the nature of God to give to those who lack wisdom. ... The God that reveals Himself to Joseph Smith in the sacred grove is a God who answers teenagers in times of trouble."

Joseph's experience in the grove gave him confidence to ask for forgiveness and direction for the rest of his life. His experience has also given me confidence to ask for forgiveness and direction for the rest of my life.

Regular Repentance

On September 21, 1823, Joseph earnestly prayed for forgiveness, confident that because of his experience in the grove three years earlier, heaven would respond again. And it did. The Lord sent an angel, Moroni, to instruct Joseph and inform him of an ancient record he would later translate by the gift and power of God—the Book of Mormon.

Almost 13 years after that, Joseph and Oliver Cowdery knelt in solemn, silent prayer in the newly dedicated Kirtland Temple. We do not know what they prayed for, but their prayers likely included a plea for forgiveness, for, as they arose, the Savior appeared and declared, "Behold, your sins are forgiven you; you are clean before me."

In the months and years after this experience, Joseph and Oliver would sin again. And again. But in that moment, for that moment, in response to their plea and in preparation for the glorious restoration of priesthood keys that was about to happen, Jesus made them sinless.

Joseph's life of regular repentance gives me

anweisung. Die Worte „deine Sünden sind dir vergeben“ waren wie eine Erlösung.

Von allen herrlichen Wahrheiten, die wir jener ersten Vision entnehmen können, war Josephs wichtigste Erkenntnis vielleicht einfach diese: „Ich hatte herausgefunden, dass das Zeugnis des Jakobus stimmt – dass jemand, dem es an Weisheit fehlt, Gott darum bitten und erlangen kann.“

Ein Gelehrter hat dies wie folgt formuliert: „Was die erste Vision in der heutigen Zeit tief nachhallen lässt, ist das Wissen, dass es im Wesen Gottes liegt, denen zu geben, denen es an Weisheit mangelt. ... Der Gott, der sich Joseph Smith im heiligen Hain offenbart, ist ein Gott, der Teenagern antwortet, die schwierige Zeiten erleben.“

Josephs Erlebnis im Hain schenkte ihm das Vertrauen, dass er bis an sein Lebensende um Vergebung und Weisung bitten konnte. Sein Erlebnis hat auch mir das Vertrauen geschenkt, dass ich bis an mein Lebensende um Vergebung und Weisung bitten kann.

Regelmäßige Umkehr

Am 21. September 1823 betete Joseph ernsthaft um Vergebung. Aufgrund dessen, was er drei Jahre zuvor im Hain erlebt hatte, vertraute er darauf, dass der Himmel abermals antworten werde. Und genau das geschah. Der Herr sandte einen Engel – Moroni. Dieser sollte Joseph anleiten und ihm Kunde von einem alten Bericht bringen, den Joseph später durch die Gabe und Macht Gottes übersetzen sollte – das Buch Mormon.

Fast 13 Jahre danach knieten Joseph Smith und Oliver Cowdery in feierlichem, stillem Gebet im gerade geweihten Kirtland-Tempel nieder. Wir wissen nicht, worum sie beteten, aber wahrscheinlich baten sie auch um Vergebung, denn als sie sich erhoben, erschien der Erretter und erklärte: „Siehe, eure Sünden sind euch vergeben; ihr seid rein vor mir.“

In den Monaten und Jahren nach diesem Erlebnis sündigten Joseph und Oliver wieder. Und wieder. Aber in jenem Moment, für jenen Moment, als Antwort auf ihr Flehen und weil sie auf die herrliche Wiederherstellung von Priestertumsschlüsseln, die sich gleich ereignen sollte, vorbereitet werden mussten, machte Jesus sie frei von Sünde.

Die regelmäßige Umkehr, die Josephs Leben

confidence to “come boldly unto the throne of grace, that [I] may obtain mercy.” I have learned that Jesus Christ truly is “of a forgiving disposition.” It is neither His mission nor His nature to condemn. He came to save.

Inquiring of the Lord

As part of the promised “restitution of all things,” the Lord, through Joseph Smith, brought forth the Book of Mormon and other revelations that contain the fulness of His gospel. Vital truths were given clarity and completeness as Joseph repeatedly inquired of the Lord for direction. Consider the following:

The Father and the Son have bodies “as tangible as man’s.”

Jesus took upon Himself not only our sins but also our sicknesses, afflictions, and infirmities.

His Atonement was so excruciating it caused Him to bleed from every pore.

We are saved by His grace “after all we can do.”

There are conditions to Christ’s mercy.

As we come unto Christ, He will not only forgive our sins, but He will also change our very nature so “that we have no more disposition to do evil.”

Christ always commands His people to build temples, where He manifests Himself unto them and endows them with power from on high.

I testify that all these things are true and necessary. They represent only a fraction of the fulness that was restored by Jesus Christ through Joseph Smith in response to Joseph’s recurring requests for direction.

Rolling on This Kingdom

In 1842, Joseph wrote of amazing things that would come to pass in this last dispensation. He declared that during our day, “the heavenly Priesthood will unite with the earthly, to bring about those great purposes; and whilst we are thus united in the one common cause, to roll forth the kingdom of God, the heavenly Priesthood are not idle spectators.”

To his friend Benjamin Johnson, Joseph said,

kennzeichnete, schenkt mir das Vertrauen, dass ich „voll Zuversicht hinzutreten [kann] zum Thron der Gnade“, damit ich Erbarmen finde. Ich habe gelernt, dass Jesus Christus wahrlich vergebungsbereit ist. Es ist weder sein Auftrag noch liegt es in seiner Natur, zu verurteilen. Er kam, um zu retten.

Den Herrn befragen

Als Teil der verheißenen „Wiederherstellung von allem“ brachte der Herr durch Joseph Smith das Buch Mormon und andere Offenbarungen hervor, die die Fülle seines Evangeliums enthalten. Wichtige Wahrheiten wurden klargestellt und vervollständigt, als Joseph wiederholt den Herrn befragte und um weitere Weisung bat, so etwa die folgenden Wahrheiten:

Der Vater und der Sohn haben einen Körper, „so fühlbar wie der eines Menschen“.

Jesus hat nicht nur unsere Sünden, sondern auch unsere Krankheiten, Bedrängnisse und Schwächen auf sich genommen.

Sein Sühnopfer war so qualvoll, dass er aus jeder Pore blutete.

Wir werden durch seine Gnade errettet, „nach allem, was wir tun können“.

Für die Barmherzigkeit Christi gibt es Bedingungen.

Wenn wir zu Christus kommen, vergibt er uns nicht nur unsere Sünden, sondern er verändert auch unser Wesen, sodass wir „keine Neigung mehr haben, Böses zu tun“.

Christus gebietet seinem Volk stets, Tempel zu bauen, in denen er sich ihm kundtut und es mit Macht aus der Höhe ausrüstet.

Ich bezeuge, dass all dies wahr und notwendig ist. Diese Punkte stehen nur für einen Bruchteil der Fülle, die Jesus Christus durch Joseph Smith als Antwort auf dessen wiederholte Bitten um Weisung wiederhergestellt hat.

Dieses Reich voranbringen

1842 schrieb Joseph über Erstaunliches, das sich in dieser letzten Evangeliumszeit ereignen werde. Er prophezeite über unsere Zeit: „Das himmlische Priestertum wird sich mit dem irdischen vereinigen, um dieses große Ziel zu verwirklichen, und während wir solchermaßen in der gemeinsamen Sache vereint sind, um das Reich Gottes voranzubringen, wird das himmlische Priestertum nicht müßig zusehen.“

Seinem Freund Benjamin Johnson erklärte

“Benjamin, [if I die] I [would] not be far away from you, and if on the other side of the veil, I [would] still be working with you, and with a power greatly increased, to roll on this kingdom.”

On June 27, 1844, Joseph Smith and his brother Hyrum were murdered. Joseph’s body was laid to rest, but his testimony continues to reverberate around the world and in my soul:

“I had seen a vision; I knew it, and I knew that God knew it, and I could not deny it.”

“I never told you I was perfect; but there is no error in the revelations which I have taught.”

“The fundamental principles of our religion are the testimony of the Apostles and Prophets, concerning Jesus Christ, that He died, was buried, and rose again the third day, and ascended into heaven; and all other things which pertain to our religion are only appendages to it.”

What was said of John the Baptist might also be said of Joseph Smith: “There was a man sent from God, whose name was [Joseph]. ... He was not that Light, but was sent to bear witness of that Light,” “that all men through him might believe.”

I believe. I believe and am sure that Jesus is the Christ, the Son of the living God. I testify that the living God is our loving Father. I know this because the voice of the Lord has spoken it to me, and so has the voice of His servants, the apostles and prophets, including and beginning with Joseph Smith.

I testify that Joseph Smith was and is a prophet of God, a witness and servant of the Lord Jesus Christ. He was “blessed to open the last dispensation,” and we are blessed that he did.

The Lord commanded Oliver and all of us, “Stand by my servant Joseph, faithfully.” I testify that the Lord stands by His servant Joseph and the Restoration wrought through him.

Joseph Smith is now part of that heavenly priesthood of which he spoke. As he promised his friend, he is not far away from us, and on the

Joseph: „Benjamin, [würde ich sterben,] wäre ich nicht weit von dir entfernt, und wäre ich auf der anderen Seite des Schleiers, würde ich immer noch mit dir zusammenarbeiten, und zwar mit viel mehr Macht, um dieses Reich voranzubringen.“

Am 27. Juni 1844 wurden Joseph Smith und sein Bruder Hyrum ermordet. Josephs Leichnam wurde zur letzten Ruhe gebettet, aber sein Zeugnis hallt weiterhin rund um die Welt und in meiner Seele nach.

„Ich hatte eine Vision gesehen, das wusste ich; und ich wusste, dass Gott es wusste; und ich konnte es nicht leugnen.“

„Ich habe euch nie gesagt, ich sei vollkommen; aber in den Offenbarungen, die ich verkündet habe, ist kein Fehler.“

„Die wesentlichen Grundsätze unserer Religion sind das Zeugnis der Apostel und Propheten über Jesus Christus, dass er gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag wieder auferstanden und dann in den Himmel aufgefahren ist; und alles andere, was mit unserer Religion zu tun hat, ist nur eine Beigabe dazu.“

Was über Johannes den Täufer gesagt wurde, könnte auch über Joseph Smith gesagt werden: „Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war [Joseph]. ... Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht[,] damit alle durch ihn zum Glauben kommen.“

Ich glaube. Ich glaube und bin sicher, dass Jesus der Messias ist, der Sohn des lebendigen Gottes. Ich bezeuge, dass der lebendige Gott unser Vater ist, der uns liebt. Ich weiß dies, weil die Stimme des Herrn es mir mitgeteilt hat und auch die Stimme seiner Diener, der Apostel und Propheten, darunter auch und beginnend mit Joseph Smith.

Ich bezeuge, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes war und ist, ein Zeuge und Diener des Herrn Jesus Christus. Es war ein Segen für ihn, die letzte Evangeliumszeit einzuleiten, und es ist ein Segen für uns, dass er dies tat.

Der Herr hat Oliver und uns allen geboten: „Stehe meinem Diener Joseph getreulich bei.“ Ich bezeuge, dass der Herr seinem Diener Joseph beisteht und zu der Wiederherstellung steht, die er durch ihn zuwege gebracht hat.

Joseph Smith ist jetzt Teil des himmlischen Priestertums, über das er gesprochen hat. Wie er seinem Freund verhieß, ist er nicht weit von

other side of the veil, he is still working with us, and with a power greatly increased, to roll on this kingdom. With joy and thanksgiving, I raise my voice in “praise to the man who communed with Jehovah.” And above all, praise to Jehovah, who communed with that man! In the name of Jesus Christ, amen.

uns entfernt und arbeitet auf der anderen Seite des Schleiers immer noch mit uns zusammen, und zwar mit viel mehr Macht, um dieses Reich voranzubringen. Mit Freude und Dank erhebe ich meine Stimme und preise „den Mann, der einst sprach mit Jehova“. Und vor allem preise ich Jehova, der einst sprach mit diesem Mann! Im Namen Jesu Christi. Amen.